

Jahresbericht 2018



Verein für

humanitäre Hilfe



c/o Katarzyna Hennchen
Franz-Josef-Oehri-Str. 19
9493 Mauren
Liechtenstein

info@vfhh.li
www.vfhh.li
+41 79 318 05 42

LGT Bank in Liechtenstein AG
IBAN: LI72 0881 0000 1764 3402 7

VORWORT

LIEBE PATEN, GÖNNER UND FREUNDE

Wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein sehr arbeitsintensives und fruchtbares Vereinsjahr zu Ende. Dank Ihrer Hilfe konnten wir unsere Vorhaben – und sogar noch weitere Projekte – erfolgreich umsetzen.

Immer mehr Menschen in Not in Burkina Faso können von den positiven Entwicklungen unserer Projekte profitieren und ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. Vor allem das Savannenspital Shalom hat in den letzten Jahren für die Einwohner grosse Bedeutung gewonnen, weshalb wir in den vergangenen Monaten einen grossen Fokus auf diese Gesundheitseinrichtung gelegt haben. Doch auch im Dorf Nyassan an der Grenze zu Mali konnten wir im Rahmen unseres Förderprogramms Sourou ein wichtiges Projekt realisieren. Das Zentrum für Kinder in Not „Les Saints Innocents“ entwickelt sich ebenfalls von Jahr zu Jahr weiter und die vielen Kinder und Jugendlichen, die von unseren Schülerpatenschaftsprogrammen profitieren, dürfen in eine hoffnungsvolle Zukunft blicken. Auf den folgenden Seiten finden Sie genauere Informationen zu unseren Aktivitäten im vergangenen Jahr und unseren Zielen für das neue Vereinsjahr 2019.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Privatpersonen, Stiftungen, Gemeinden, Institutionen und Schulen für die wertvolle Unterstützung bedanken. Gemeinsam haben wir bereits sehr viel erreicht und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit motiviert uns jedes Jahr aufs Neue, uns weiterhin mit grossem Engagement für die Verbesserung der Lebenssituationen zahlreicher Burkinabè einzusetzen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf ein neues, erfolgreiches Vereinsjahr 2019.

Mit den besten Grüßen vom VfH-Team



Katarzyna Hennchen Ursula Wolf Lisa Fischer Alexandra Jehle Tanja Cissé Nicole Jäger

VEREINS-NEUIGKEITEN

NEUES VORSTANDSMITGLIED

Seit August darf sich der Vorstand über die Verstärkung von Nicole Jäger aus Eschen freuen.



"Lebensretter, Gesundheitsförderer, Entwicklungshelfer, Berufsausbildner, Chancengeber, Weltverbesserer! All diese Schlagwörter verbinde ich mit dem Verein für humanitäre Hilfe – eine Power-Gemeinschaft im Miniformat! Dies waren die Hauptgründe für meinen Vereinsbeitritt. Ich bin fasziniert von der Tatsache dass so ein – zahlenmässig – kleiner Verein so viel bewirken kann. In unserem Verein halten wir Wort und realisieren zahlreiche Projekte mit enormer Wirkung für die Menschen in Burkina Faso. Sich für einen guten Zweck zu engagieren, lässt mich persönlich wachsen. Verfolgt man als Gemeinschaft ein Ziel oder eine gemeinsame Wertvorstellung, entwickeln sich Willenskraft, Moral und Teamfähigkeit wie von selbst. Ich wollte ein Teil vom kleinen Team mit grosser Wirkung werden. Als Verein schaffen wir Lösungen und setzen diese um, wo Politik oder andere Intuitionen evtl. nicht hinkommen. Im Verein für humanitäre Hilfe lassen sich die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder für Gutes nutzen. Jeder kann seine eigenen Kompetenzen einbringen und gemeinsam gestalten wir nachhaltige Projekte zum Wohle der Ärmsten."

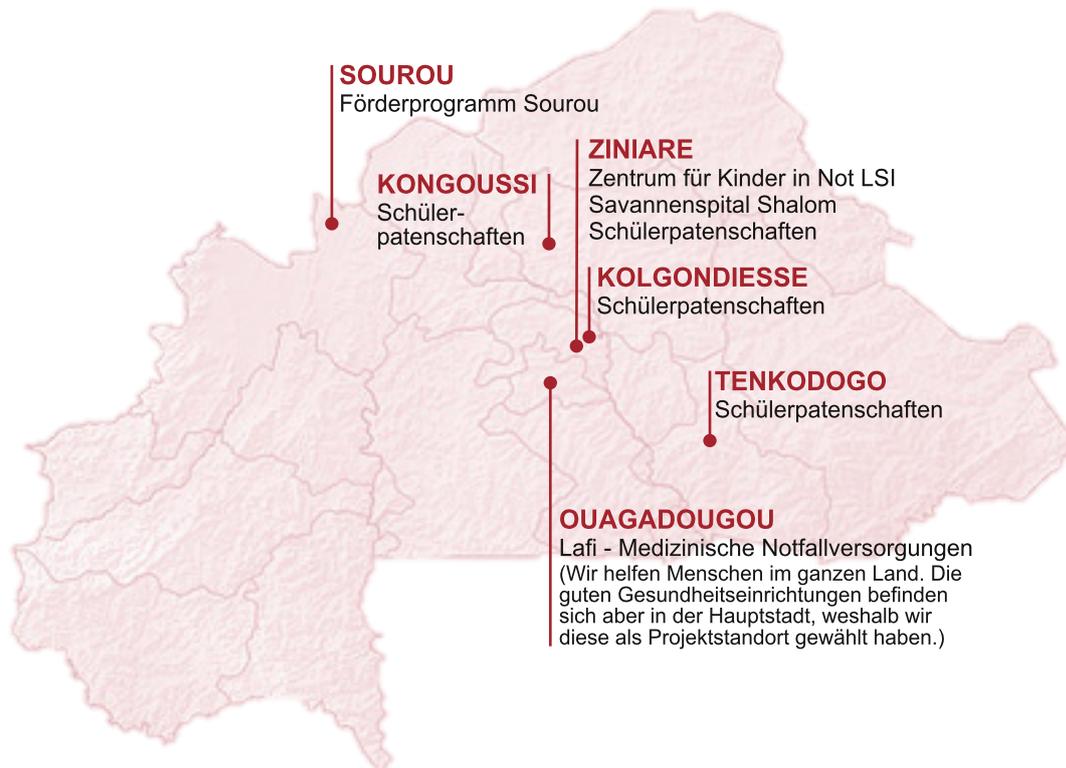
VEREINS-AKTIVITÄTEN

AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

- März** Im Rahmen der Spendenaktion "föranand" veranstaltete die SchulChorBand "Kings & Queens" der WSV Vaduz ein tolles Benefizkonzert, bei dem zum Teil selbst einstudierte Lieder vorgetragen wurden. "WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein" hat die Aktion der Jugendlichen unterstützt und so kam ein beachtlicher Betrag für die Erneuerung der Geburtsstation des Savannenspitals Shalom zusammen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und SpenderInnen!
- September** Bei einer Veranstaltung im Ridamm-City durften unsere Vereinsmitglieder und weitere Freiwillige tatkräftig helfen. Für jede Person konnten wir einen Stundenlohn in Rechnung stellen und so Geld für unsere Projekte verdienen. Vielen Dank an Ridamm-City für diese Möglichkeit, wir helfen immer wieder gerne!
- Dezember** Im Rahmen einer amerikanischen Versteigerung (nicht der Höchstbietende, sondern der Letztbietende gewinnt) konnten die 24 Päckli unseres Benefiz-Adventskalenders erworben werden. Es gab tolle Preise zu gewinnen, leckere Verpflegung im Restaurant Wari Hüsle in Eschen und musikalische Unterhaltung von der talentierten Lara Lotzer. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten und Gäste!



PROJEKTÜBERSICHT



Zentrum für Kinder in Not LSI: LSI empfängt Kinder, die ohne Hilfe kaum eine Überlebenschance hätten. Das Zentrum unterhält diverse Projekte, die zur Selbstversorgung bzw. Eigenfinanzierung beitragen: Schulen, Gemüsegarten, Viehzucht, Bäckerei und Gästeherberge. Als grösster Arbeitgeber der Umgebung ist LSI für das ganze Dorf von enormer Bedeutung. Unser Verein konnte – auch mit Hilfe vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) – den Grossteil der Infrastruktur finanzieren. Andere afrikanische und europäische Organisationen haben ebenfalls geholfen, es ist jedoch unser Verein, der das Fortbestehen mit Hilfe von Kinder- und Mitarbeiterpatenschaften sichert. Projektbeginn: 2000 (der VfH unterstützt seit 2001).

Savannenspital Shalom: Shalom verfügt über eine Notfallstation für Kinder und Erwachsene, eine Geburtenabteilung, eine Augenklinik, Betten für stationäre Patienten, eine Apotheke, ein Labor und Wohnhäuser für das Personal. Wir konnten u.a. bei der Infrastruktur helfen und die Anschliessung an das Stromnetz ermöglichen. Projektbeginn: 2000 (der VfH unterstützt seit 2007).

Förderprogramm Sourou: Die Dörfer der Provinz Sourou an der Grenze zu Mali gehören zu den vergessenen Orten Burkinas. Es gibt kaum Strom- oder Wasserversorgungen und die nächsten Schulen und Märkte sind einige Kilometer weit entfernt. Wir unterstützen die Bewohner in den Bereichen Ernährungssicherheit, Bildung und Gesundheit. Projektbeginn: 2013.

Schülerpatenschaftsprogramme: In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen in Not aus verschiedenen Regionen eine Schulbildung. Sofern notwendig und bei entsprechendem Einsatz unterstützen wir sie vom Kindergarten bis zum Studium oder einer Fachausbildung. Projektbeginn: 2004.

"Lafi" - Medizinische Notfallversorgungen: Mit diesem Projekt ermöglichen wir dringend notwendige Gesundheitsversorgungen für die ärmste Bevölkerungsschicht. Projektbeginn: 2017.

NEUIGKEITEN AUS UNSEREN PROJEKTEN

ZENTRUM FÜR KINDER IN NOT LES SAINTS INNOCENTS (LSI)

Nach sechs Jahren im Dienst für das Zentrum wurde Schwester Emilie versetzt und mit einer neuen Mission beauftragt. LSI durfte im September Schwester Pauline als neue Leiterin begrüßen. Sie verfügt über eine Ausbildung in Psychologie, was ein grosser Vorteil für ihre aktuelle Arbeit mit den zahlreichen Kindern in Not ist. Eine neue Direktorin bedeutet auch immer frischen Wind und neue Ideen für das Projekt. Wir sind gespannt, was wir in Zusammenarbeit mit Schwester Pauline in den nächsten Jahren realisieren können.



Sr. Pauline und Sr. Emilie

Ansonsten hat sich im vergangenen Jahr in LSI nicht viel verändert. Das Projekt läuft erfolgreich und die Verantwortlichen arbeiten immer enger mit den burkinischen Behörden zusammen. So konnten bis heute über 500 Kinderleben gerettet und für nahezu 100 verstossene Seelen passende Adoptiveltern gefunden werden. Die Primarschule wurde erneut als eine der besten des Landes ausgezeichnet. Unser grosses Ziel ist es nun, LSI dank einkommensgenerierenden und kostensparenden Projekten (z. B. Herberge bzw. Solarstrom) auf eigene Füsse zu stellen. Aktuell können die zahlreichen Kinder nur dank unserer finanziellen Unterstützung, welche wir aufgrund der wertvollen Hilfe unserer Kinder- und Mitarbeiterpaten garantieren können, versorgt werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Paten! Die Patenschaftsgelder werden stets zur Gänze an das Zentrum weitergeleitet. Folgend eine Aufstellung, wie diese dort im vergangenen Jahr eingesetzt wurden:

Personalkosten	CHF 44'102	47 %
Nahrungsmittel / Gas zum Kochen	CHF 24'058	25 %
Unterhalt der Infrastruktur inkl. Fahrzeuge	CHF 18'888	20 %
Medizinische Versorgungen	CHF 4'403	5 %
Hygieneprodukte	CHF 1'957	2 %
Schulgelder und -uniformen	CHF 1'226	1 %
TOTAL	CHF 94'634	

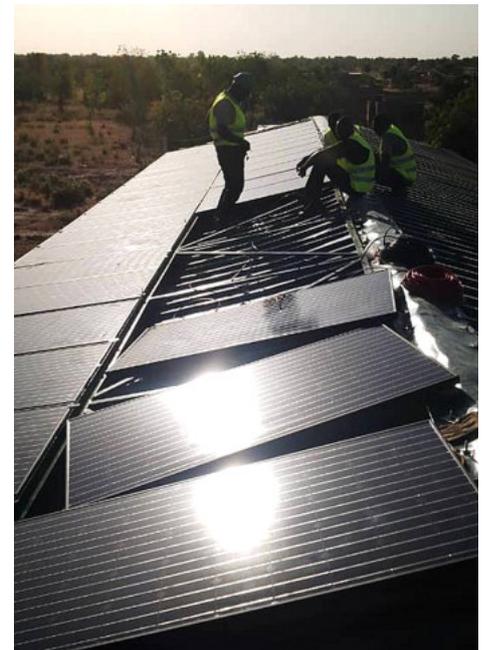


Laufende Projekte

Das Projekt "Erweiterung der Herberge LSI zur Stärkung der Eigenfinanzierung", welches wir in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst realisieren, konnte fast fertiggestellt werden. Es sind nur noch wenige Umgebungsarbeiten zu erledigen, bevor das neue Gebäude mit dazugehörigem Restaurant in Kürze seine ersten Gäste empfangen kann. Das Projekt wird mit Solarstrom betrieben und das Areal verfügte bereits über eine eigene Wasserversorgung. So können die laufenden Kosten möglichst gering gehalten werden. Die Einnahmen werden für das Wohl der Kinder im Zentrum eingesetzt und wir sind davon überzeugt, LSI dank der Realisierung dieses Projektes einen weiteren grossen Schritt in Richtung Selbständigkeit begleitet zu haben.



März 2018: Viele der selbsthergestellten Ziegelsteine wurden bereits verarbeitet und der erste Stock steht. Das Dach wird mit Holzpfählen gestützt. Die Bauarbeiten gehen nun rasant voran.



Im Dezember konnten die Installationen zur Gewinnung von Solarenergie auf dem Dach vorgenommen werden.

Die fast fertiggestellte Gästeherberge mit zusätzlichen 13 Zimmern im Februar 2019.



SAVANNENSPITAL SHALOM

Die Konsultationen im Savannenspital Shalom nehmen jährlich zu: 2016 waren es 15'597, 2017 schon 17'321 und im vergangenen Jahr sogar 23'241. Zudem konnten die Schwestern erfolgreich 256 Geburten begleiten und 337 Augenoperationen durchführen.

Dank einer gemeinsamen Aktion der SchulChorBand "Kings & Queens" der Weiterführenden Schulen Vaduz und "WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein" sowie einer sehr grosszügigen Spende der Gemeinde Schaan konnten wir eine neue und besser geeignete Geburtenstation realisieren und diese mit neuem Mobiliar und einem Ultraschallgerät ausstatten. Natürlich wird das Gerät auch ausserhalb der Geburtenstation verwendet, sodass künftig Krankheiten im Magen/Darm-Bereich oder am Herzen diagnostiziert werden können. Schliesslich konnte mit dem gespendeten Betrag sogar noch die gesamte Gesundheitseinrichtung mit Solarstrom ausgestattet werden. 2017 haben wir bereits rund die Hälfte der Anlage auf erneuerbare Energien umgestellt. Da Shalom so einiges an Stromkosten sparen konnte und diese Art der Stromgewinnung auch unseren ökologischen Vorstellungen entspricht, war dieses Projekt ein grosses Anliegen von uns. Wir freuen uns enorm, es umgesetzt zu haben, wodurch das gesamte Savannenspital nun rund um die Uhr Strom hat und die Patienten besser versorgen kann.



Die neue Geburtenstation mit ausreichend Platz und den erforderlichen Hygienestandards konnte im Oktober fertiggestellt werden.



Weiter übernehmen wir die Ausbildungskosten für die Nachfolgerin der aktuellen Leiterin der Augenklinik, welche in einigen Jahren den wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Um eine optimale Übergabe zu garantieren, unternahmen wir frühzeitig die notwendigen Schritte dafür. So kann sichergestellt werden, dass auch künftig Augenkrankheiten wie beispielsweise Grauer oder Grüner Star erfolgreich behandelt werden können.

FÖRDERPROGRAMM SOUROU

Auch hier wurde die bisherige Leiterin versetzt und Schwester Lucie übernimmt nun die anspruchsvollen Aufgaben, das Leben der Not leidenden Bevölkerung in den abgeschiedenen Dörfern an der Grenze zu Mali nachhaltig zu verbessern und ihnen moralische Unterstützung zu bieten. Da wir die Arbeit der Ordensschwestern in Sourou bewundern, haben wir ihnen auch im vergangenen Jahr ein Budget zur Verfügung gestellt, um den Einwohnern in den Bereichen Ernährungssicherheit, Bildung und Gesundheit helfen zu können.



Sr. Lucie und ihre Vorgängerin Sr. Véronique

Dank der Einnahmen aus unserer Spendenbitte im November 2017 an alle FL-Haushalte und einer Aktion am Eschner Jahrmarkt konnten wir im Dorf Nyassan zudem einen Brunnen bauen, der den Einwohnern Trinkwasser von sehr guter Qualität liefert. Der Brunnen wird mit einer Solarpumpe betrieben und kann so täglich – je nach Saison und Sonneneinstrahlung – ca. 15'000 bis 25'000 Liter Wasser zur Verfügung stellen. Bisher gab es in der Gegend nur einfache Wasserlöcher, welche das Regenwasser auffangen. Das sind Produktionsstätten für Mückenlarven und die Wasserqualität ist so schlecht, dass die Menschen häufig daran erkrankt sind. Wir hoffen mit dem neuen Brunnen die Gesundheit der Dorfbewohner massgeblich verbessern und vor allem Kinder vor der für sie sehr gefährlichen Krankheit Cholera bewahren zu können. Der Brunnen liefert ausserdem das notwendige Wasser für die Fischzucht, welche die Schwestern betreiben, um Einnahmen generieren zu können. Mit diesen Einnahmen wiederum helfen sie dem ganzen Dorf. Wir danken allen Spendern, die dieses nachhaltige Projekt ermöglicht und somit einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Dorfbewohner beigetragen haben!



Die Arbeiter hatten sichtlich Freude, als sie nach ca. 35 Metern Bohrarbeit auf Wasser stiessen. Um sicherzustellen, dass der Brunnen auch während der nächsten Jahrzehnte genug Wasser liefern kann, wurde weiter bis in eine Tiefe von 50 Metern gebohrt. So ist auch die Qualität des Trinkwassers sehr gut.



Sr. Lucie beim Auffüllen der Fischbecken. Im Hintergrund ragt der neue Wassertank fast zehn Meter in die Höhe.

SCHÜLERPATENSCHAFTSPROGRAMME

Im Rahmen unserer vier Schülerpatenschaftsprogramme können wir im aktuellen Schuljahr 440 jungen Burkinabè mit insgesamt CHF 48'390 eine Schulbildung ermöglichen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülerpaten! Folgend berichtet ein ehemaliger LSI-Schützling was diese Hilfe für ihn bedeutet.



Zéphirin Ouedraogo, 22 Jahre

"Bevor mein Vater im Jahr 2001 verstarb, führten wir ein gutes Leben. Er hat hart gearbeitet und genug Geld verdient, um seine Familie ausreichend ernähren zu können. Doch als er nicht mehr da war, hat sich unser Leben drastisch verändert. Wir mussten ins Dorf zu meinem Onkel, da meine Mutter uns alleine nicht versorgen konnte. Aber auch dort reichte es nur für eine Mahlzeit pro Tag. Ich erinnere mich noch gut an die sehr traurige und schwierige Zeit für mich und meine jüngere Schwester. Wir haben oft geweint weil wir so grossen Hunger hatten. Meine Mutter sah, dass es so nicht weitergehen konnte und suchte Hilfe bei den Ordensschwestern im dazumal gerade entstehenden Zentrum LSI. Wie sich das Schicksal fügte, suchten die Schwestern Erzieherinnen für die Kinder in Not und meine Mutter wurde angestellt. Nach kurzer Zeit durften auch wir bei LSI einziehen, bekamen endlich wieder genug Nahrung sowie medizinische Versorgung und wurden eingeschult. Im Jahr 2011 verliess ich das Zentrum und ging zu Verwandten in der Nähe. Dank der Anstellung bei LSI kann unsere Mutter uns nun finanziell unterstützen und da ich weiterhin von einer Schülerpatenschaft profitieren darf, konnte ich erfolgreich die Matura abschliessen und befinde mich nun im zweiten Jahr der Universität. Ich studiere Naturwissenschaften, was mir grossen Spass macht. Anschliessend würde ich gerne den Ingenieur in Geologie machen. Für die Unterstützung vom VfH bin ich unendlich dankbar. Keines der anderen Kinder im Dorf meines Onkels konnte eingeschult werden. Sie haben immer noch kaum zu Essen und führen ein sehr hartes Leben ohne Zukunftsperspektiven. Mir und meiner Schwester würde es nicht anders ergehen."

LAFI - MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNGEN

Dank unserem Gesundheitsprojekt "Lafi" konnten wir insgesamt elf dringend notwendige Augenoperationen finanzieren. Die meisten Patienten waren kurz vor der Erblindung. In solchen Fällen muss schnell gehandelt werden, um das Augenlicht noch retten zu können.



UNSERE WICHTIGSTEN ZIELE FÜR 2019

Zentrum für Kinder in Not LSI

Bevor wir ausschliesslich nur noch einkommensgenerierende und kostensparende Projekte für LSI unterstützen werden, möchten wir noch die in die Jahre gekommenen und zum Teil stark beschädigten Wohnhäuser der Kinder renovieren. Dafür haben wir mit unserer letzten Spendenbitte an alle FL-Haushalte gesammelt.

Neue Mitglieder für unseren Verein

Unser kleiner Verein mit nur sechs aktiven Mitgliedern konnte in den letzten Jahren zahlreiche Projekte realisieren, was aber auch viel von uns allen abverlangt hat. Wir möchten unseren Projektpartnern auch in Zukunft unsere Unterstützung garantieren können und würden uns über zusätzliche motivierte Mitglieder sehr freuen. Ganz nach dem afrikanischen Sprichwort "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern" hoffen wir auf Ihre Hilfe! Bei Interesse nehmen Sie bitte unverbindlich Kontakt mit uns auf (info@vfhh.li).

JAHRESRECHNUNG

Im Jahr 2018 durften wir uns über einen Ertrag in Höhe von CHF 293'361 freuen. Nach Abzug aller Aufwendungen im Wert von CHF 537'804 ist ein negatives Jahresergebnis von CHF 244'443 zu verzeichnen. Die ausserordentlich hohen Ausgaben sind insbesondere auf die Realisierung der im Vorjahr angekündigten Projekte (Erweiterung der Herberge LSI, Brunnenbau und Erneuerung der Geburtenstation) zurückzuführen.

BILANZ PER 31.12.2018 (in CHF)

Aktiven	2018	2017
Kasse	97	293
Bankkonten	225'030	474'153
Transitorische Aktiven	640	0
Total Aktiven	<u>225'767</u>	<u>474'446</u>
Passiven	2018	2017
Kreditoren	3'473	8'209
Transatorische Passiven	1'248	748
Eigenkapital	465'489	316'876
Jahresergebnis	-244'443	148'613
Total Passiven	<u>225'767</u>	<u>474'446</u>

REVISIONSBERICHT

Den Revisionsbericht können Sie auf unserer Homepage unter www.vfhh.li/über-uns einsehen und herunterladen.

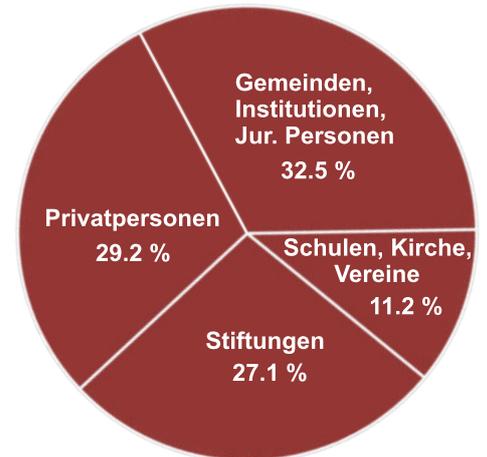
ERFOLGSRECHNUNG 2018 (in CHF)

Ertrag	2018	2017
Zentrum für Kinder in Not LSI	59'909	244'683
Kinder- und Mitarbeiterpatenschaften	52'909	60'142
Zweckgebundene Spenden	7'000	100
Projekt Herberge (Unterstützung LED)	0	184'441
Zweckgebundene Spenden f. Shalom	109'750	0
Schülerpatenschaftsprogramme	62'740	14'060
Schülerpatenschaften	12'740	14'060
Zweckgebundene Spenden	50'000	0
Spendenbitte an alle FL-Haushalte	14'385	20'255
Zweckgebundene Spenden für Personalaufwand	22'000	40'000
Nicht zweckgebundene Spenden & Mitgliederbeiträge	19'023	35'247
Erlös aus Aktionen & Veranstaltungen	5'649	26'222
Kursdifferenzen	95	1'302
Total Ertrag	293'361	381'769

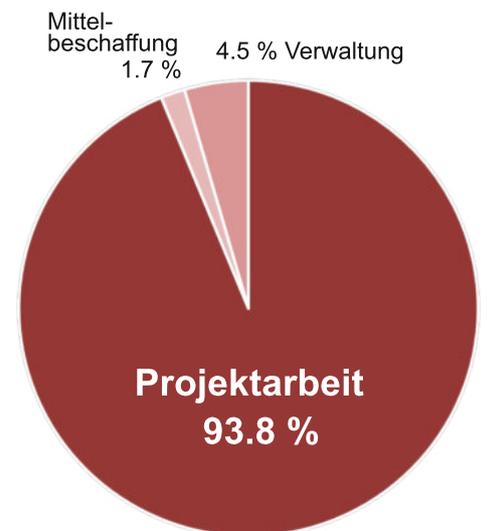
Aufwand	2018	2017
Zentrum für Kinder in Not LSI	289'634	115'431
Unterhalt Kinder und Zentrum, Löhne	94'634	86'411
Projekt Herberge	195'000	29'020
Savannenspital Shalom	124'570	32'453
Förderprogramm Sourou	32'144	5'000
Schülerpatenschaftsprogramme	48'390	43'338
Ehemalige LSI-Kinder	15'670	14'155
Lycée Privé de l'Amitié	14'992	15'000
Schulbildung für das Dorf Kolgondiéssé	13'125	12'456
Collège Marie Reine	4'603	1'727
Lafi - Med. Notfallversorgungen	1'000	1'388
Projektreisen/Projektbetreuung	8'557	7'494
Personalaufwand	21'084	14'365
Mittelbeschaffung & Veranstaltungen	9'408	11'345
Diverse Verwaltungskosten & Bankspesen	3'018	2'343
Total Aufwand	537'804	233'156

Jahresergebnis	-244'443	148'613
-----------------------	-----------------	----------------

Herkunft der Spenden



Verwendung der Spenden





Verein für **humanitäre Hilfe**

